arago learning solutions

NEWSLETTER

Ausgabe 10/24

THEMEN U. A.:

- **IMMERZED:**
  REVOLUTIONÄRE VR-TECHNOLOGIE FÜR DIE MEDIZINISCHE AUSBILDUNG
- **E-LEARNING:**
  STREIFZUG DURCH DIE DIGITAL X MIT EINEM NICHT-TEKKIE!
- **FRANKFURT SKYLINERS:** SPITZENBASKETBALL ERLEBEN!
- **NEUES MITGLIED IM BEIRAT:**
  DR. FRIEDHELM RUDORF BRINGT EXPERTISE IN BILDUNG UND WIRTSCHAFT
- **KULTURTIPP:**
  20. FESTIVAL OF LIGHTS IN BERLIN, 7. URBAN ART BIENNALE UND SAISONENDE IN IFFEZHEIM

www.arago-learning.de

VORWORT

Geneigte Leserinnen, geneigte Leser,

Windumanoth oder auch Gilbhard, sagt Ihnen das etwas? Dies sind altdeutsche Begriffe für den Monat der Weinlese, den Oktober. Der Oktober steht für den goldenen Herbst, buntes Laub und die letzte große Ernte des Jahres. Äpfel, Weintrauben und Rüben werden geerntet, auch vielerlei Gemüse steht frisch zur Verfügung wie Kohlrabi, Fenchel, Erbsen, Wirsing, Rosenkohl und Blumenkohl. Kürbis darf man nicht vergessen, ebenso wenig wie Zucchini, Rote Bete und Brokkoli und selbstverständlich die Kartoffel. Ein wahrer Wonnemonat.

Doch der Oktober hat auch ein anderes Gesicht: längere Nächte, Dunkelheit, wabernde Nebelschwaden und Regen. Die ersten Nachtfröste drohen. Die zwei Gesichter manifestieren sich im Zeitgeschehen. Zunächst mag man an die vielen Feste im Oktober denken, Erntedankfeste und an das schon im September beginnende Münchner Oktoberfest. Auch in anderen Teilen der Welt werden in diesem Monat oder zumindest zu Ehren dieses Monats Bierfeste gefeiert. Nennenswert sind hier Tokio in Japan, Brisbane in Australien, Zürich im Nachbarland Schweiz, Frankenmuth in Michigan. Nicht vergessen sollte man Windhuk in Namibia, Blumenau in Brasilien, Kitchener, das früher einmal Berlin hieß, in Kanada sowie Tsingtao in China. Doch das größte all dieser Feste ist und bleibt die Münchner Wiesn.

Das andere Gesicht des Oktobers zeigte sich beispielsweise mit der Kubakrise im Jahre 1962, die fast zum Ausbruch des 3. Weltkriegs führte. Nur durch das Einlenken des damaligen US-Präsidenten Kennedy und seines Gegenspielers Chruschtschow konnte Krieg verhindert werden.

Auch in der Finanz hat der Oktober nicht unbedingt einen guten Namen. Im Oktober 1964 kam es mit dem Zusammenbruch der Franklin National Bank zur größten Bankpleite der Nachkriegszeit. Im Oktober 1987 war der erste große Aktien-Crash nach dem Krieg zu beobachten. Am Schwarzen Montag, den 19. Oktober, fielen die Börsenkurse weltweit bis zu 50 Prozent. Broker und Anleger nahmen sich das Leben.

Auch in unseren Tagen ist die Welt im Oktober gelinde ausgedrückt wieder einmal kunterbunt mit ihren Krisen, Wirtschaftsproblemen und verschiedenen Kriegsgeschehen. Wer weiß, vielleicht ist dies die Normalität des menschlichen Daseins? Bleiben Sie trotzdem fröhlich, mutig und wohlgemut und lesen zur Erbauung unseren Newsletter.

Treffen Sie Herrn Dr. Friedhelm Rudorf, den wir im Kreise des Beirats der arago Consulting GmbH begrüßen. Mit ihm, Frau Prof. Dr. Birgit Spies und Gerhard Kießling steht uns und Ihnen ein erfahrenes und kompetentes Gremium zur Seite. Wir freuen uns auf Gemeinsames!

Viel könnte man noch berichten. Doch zum Schluss darf ich es nicht versäumen, Sie auf die Buchmesse 2024 hinzuweisen, die vom 16. bis 20. Oktober mit dem Gastland Italien in Frankfurt stattfindet.

Bleiben Sie uns gewogen,

Ihr



Dr. Bernhard Walther
Vorsitzender des Aufsichtsrats



IMMERZED: REVOLUTIONÄRE VR-TECHNOLOGIE FÜR DIE MEDIZINISCHE AUSBILDUNG

VON DANIEL STÖCKEL
GESCHÄFTSFÜHRER

Bereits im Rahmen der diesjährigen Learntec wurden wir auf ein Unternehmen aufmerksam, das wir seitdem nicht mehr aus dem Blick verloren haben. Frithjof Meinke, Jasper Ollmann und Maurice Dietrich haben das Unternehmen Immerzed gegründet. Ansässig in Hamburg, setzen sie mit ihrer innovativen Virtual Reality (VR) Trainingssimulation »VRescue« neue Maßstäbe in der Ausbildung von Notfallmedizinern. **Die Art, wie sie die Technologie einsetzen, verspricht, die praktische Ausbildung in der Notfallmedizin grundlegend zu verändern und zu verbessern.**

Allein in Deutschland werden rund 6 Millionen Personen regelmäßig im Bereich der Notfallmedizin geschult.

Simulationsbasierte Trainingsszenarios in der Notfallmedizin einzusetzen war bisher nicht nur teuer, sondern auch sehr aufwändig. Ich bin alt genug, um noch den Begriff der »Einberufung« zu kennen. Für mich ging es 10 Monate ins Gebirgssanitätsregiment nach Kempten. Einen nicht unerheblichen Teil meiner Grundausbildung verbrachte ich damit, in den Herbstmonaten bei schönstem Graupelschauer mit aufgemalten Brandwunden schreiend zwischen LKWs zu liegen, um mich ärztlich notversorgen zu lassen. Was ich damals gebraucht hätte, war ein heißer Tee und eine Decke, was ich bekommen habe, waren Mullbinden und eine (in)stabile Seitenlage.

Die Vorteile von VR-Lösungen im medizinischen Umfeld liegen für mich daher klar auf der Hand. Sie ermöglichen ein zeitlich und räumlich ungebundenes, realistisches Training bei angenehmen Temperaturen. Ein Wechsel der Trainingsszenarien und Umgebungen ist mühelos möglich, virtuelles Verbrauchsmaterial kostet kein Geld und ein detailliertes Feedback-System stellt den Lernerfolg auch ohne anschreien sicher.

Trotzdem gibt es große Unterschiede zwischen den am Markt existierenden Lösungen.

> »ZU BEGINN SAHEN WIR IM VR-BEREICH VIELE STAND-ALONE-LÖSUNGEN, DIE SPEZIALFÄLLE ABGEDECKT HABEN. NACHHALTIGER SIND ABER PLATTFORMEN, DIE GANZE SCHULUNGSBEREICHE ABDECKEN KÖNNEN.«

Immerzed unterscheidet sich von seinen Wettbewerbern durch seinen ganzheitlichen Ansatz. Die Lösung VRescue von Immerzed besteht aus drei Komponenten:

[1] Simulation

[2] Webanwendung

[3] Cloud

Durch die Bereitstellung dieser drei Komponenten versetzt Immerzed seine Kunden in die Lage, seine Szenarien selbst erstellen zu können.

Ein bereits verfügbares Standardszenario zeigt einen Rettungswagen mit einem darin befindlichen Patienten. Die Simulation zeichnet sich durch eine **High-End-Grafik** und durch ein **fortschrittliches Hand-Tracking** aus. Die Interaktion mit dem Patienten erfolgt absolut realitätsbezogen. Der Puls wird direkt am Patienten erfühlt und auch angezeigt, werden die Pupillen des Patienten angeleuchtet, verkleinern sie sich.

Der Clou: Über die Webanwendung haben Ausbilderinnen und Ausbilder die Möglichkeit, eigene Fallbeispiele anzulegen.

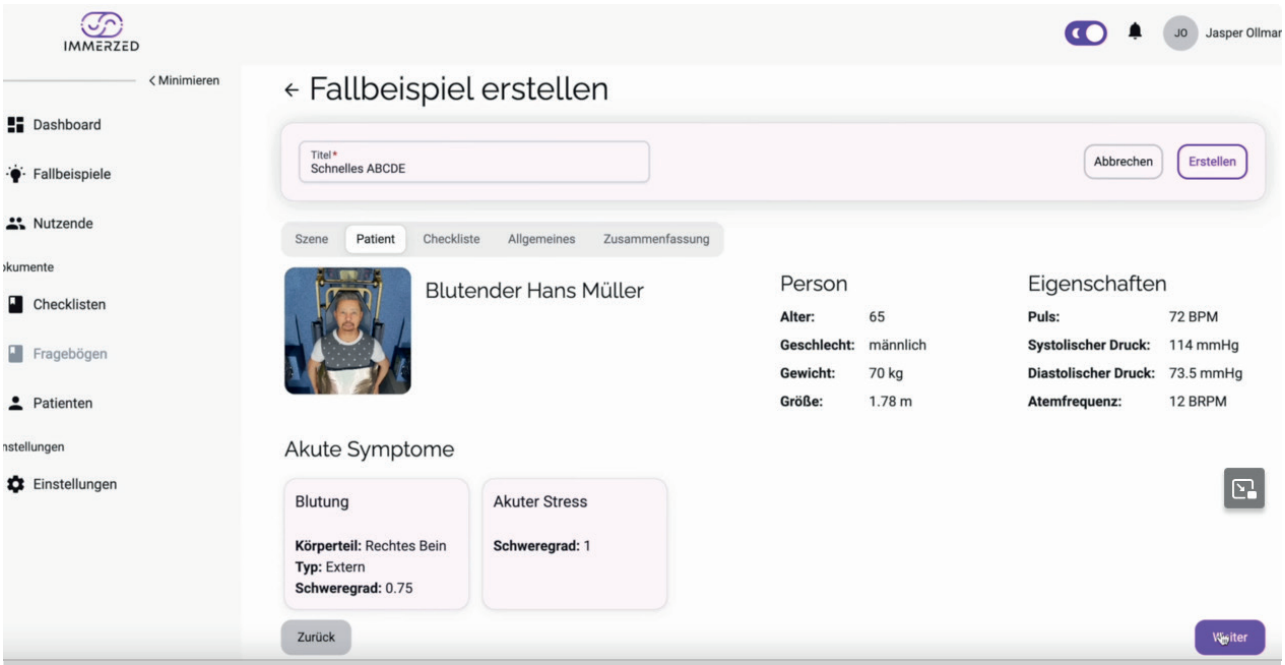
Hierzu werden 4 Bereiche abgefragt:

[1] Szene: In welcher Umgebung soll sich der Notfall abspielen?

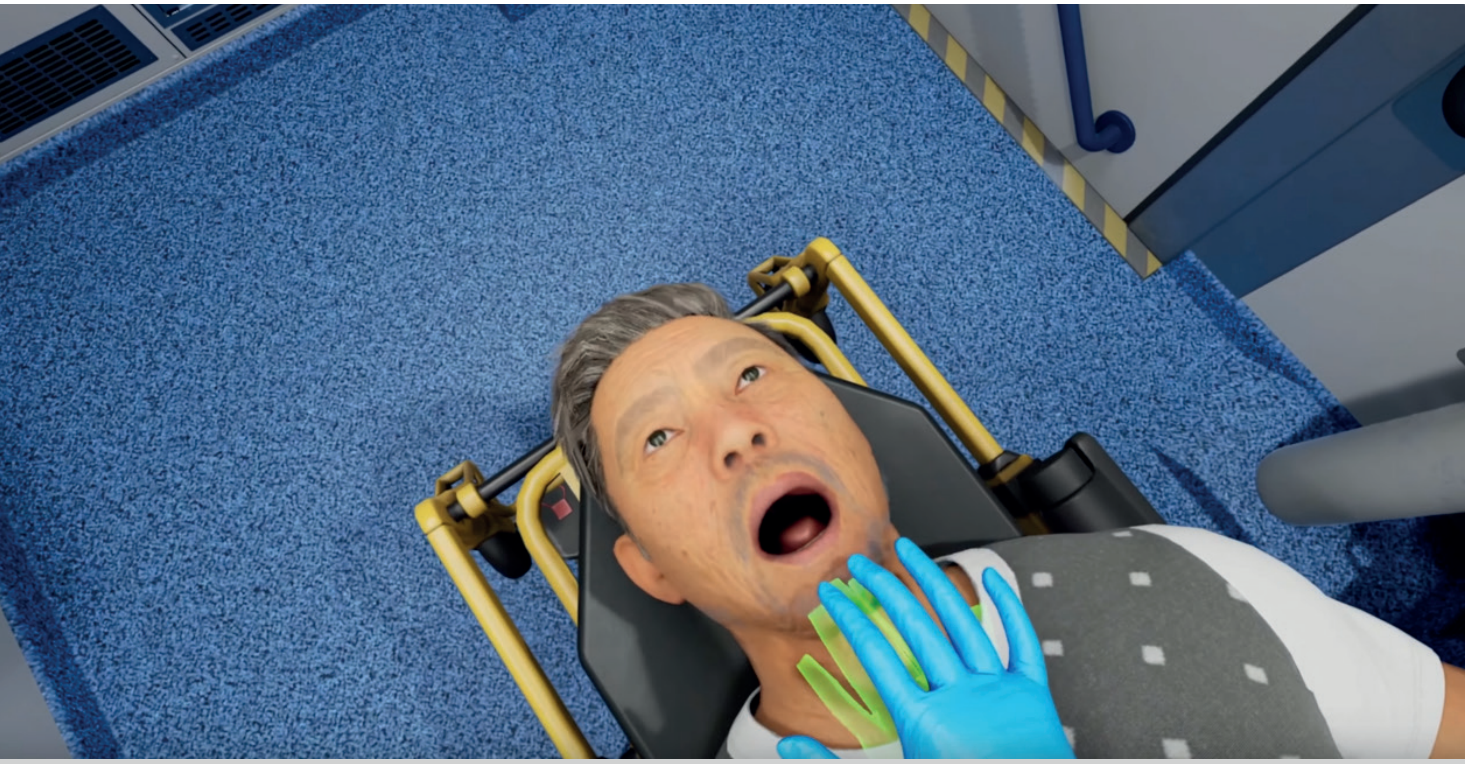
[2] Patient: Welche Verletzung liegt vor, wie alt ist der Patient, wie hoch ist sein Puls etc.?

[3] Checkliste: Welche Aufgaben sind in welcher Reihenfolge zu bewältigen, z.B. Atemwege kontrollieren, Sauerstoffmaske aufsetzen, Rekapillarisierungszeit messen?

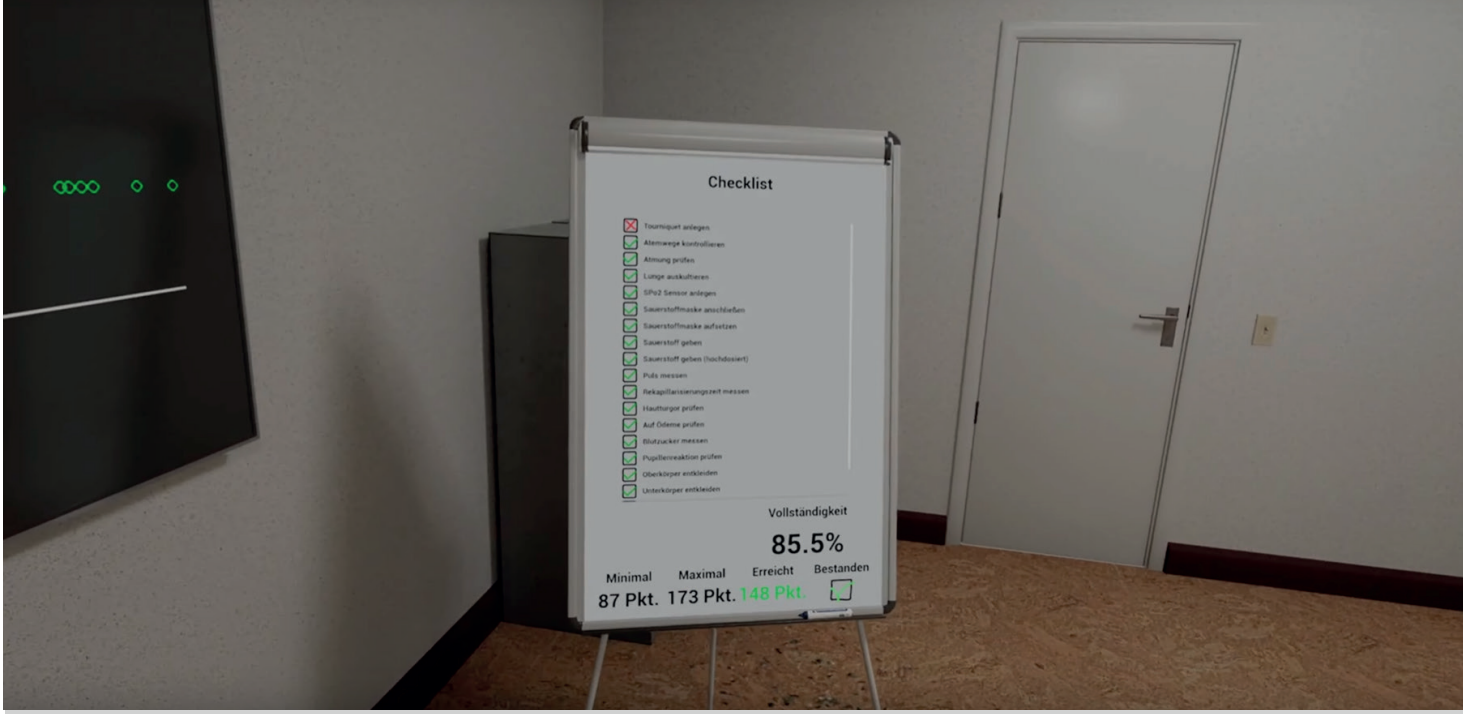
[4] Allgemeines: Welche Informationen erhält der Lernende im Vorfeld des Einsatzes mitgeteilt (Code im Melder, Einsatzstichwort, Situationsbeschreibung)?



Der Grund, weshalb ich die Lösung Immerzed meinen Laienschauspielkünsten vorziehe, liegt in der Webanwendung begründet. Hier kann ganz ungeschminkt festgelegt werden, an welcher Extremität die Blutung auftritt, wie sich der Stresslevel, der Puls und die Atemfrequenz des Patienten verhält.



Dank der Hand-Tracking-Technologie hat der Anwender seine Hände frei. Er führt alle Tätigkeiten, wie in der Realität, mit seinen eigenen Händen aus, d.h. er benötigt keine Controller hierfür.



Die Auswertung der Übung erfolgt anhand einer Checkliste. Der Anwender erhält ein direktes Feedback, ob er bestanden hat oder nicht.

Die Anwendung wird in Form eines Software as a Service-Modells angeboten. Die Verwaltung und Bereitstellung der Trainings an die Anwender erfolgen über die Cloud. Sie laden sich die Anwendung direkt auf ihre VR-Brille.

Neben klassischen Kunden wie den Johannitern und dem Deutschen Roten Kreuz sind die Gründer auch an einer Zusammenarbeit mit Organisationen und Institutionen aus dem medizinischen Umfeld interessiert, die sehr klare, spezifische Anforderungen haben und gemeinsam mit Immerzed die bereits bestehenden Trainingsszenarien erweitern.

INFO
Falls Sie Interesse an einer Demo oder an weiterführenden Informationen haben, stelle ich gerne einen Kontakt für Sie her:
stoeckel@arago-consulting.de



E-LEARNING-ECKE

NEWS/ANREGUNGEN/BEISPIELE

STREIFZUG DURCH DIE DIGITAL X MIT EINEM NICHT-TEKKIE

VON KATRIN GROSS

Auf Einladung des Veranstalters war ich im September auf der größten europäischen Veranstaltung für Digitalisierung und Innovation, der Digital X in Köln. Ich betrachte mich als eine interessierte Anwenderin neuer Technologien, die bei dem Verständnis der dahinterliegenden Technik jedoch den »Tell me like I'm five«-Modus wählt. **Bitte betrachten Sie die folgenden Zeilen als absolut subjektive Sichtweise**. Technik affinere Menschen mögen die Veranstaltung mit völlig anderen Augen betrachtet haben.



Ich besuchte die Digital X mit meinen jungen Kollegen Dominic Strong (Links) und Simon Cloos (Mitte), die nicht meinen „Tell me like I'm five"-Ansatz sondern eher einen »Tell me like an IT Nerd«-Ansatz verfolgen.

Natürlich werden zahlreiche VR-Anwendungen vorgestellt, die von Lerneinheiten über Gaming bis zu kontemplativen Einsatzmöglichkeiten alles anbieten. **Mich erstaunt, dass viele der auf der Messe präsentierten virtuellen Umgebungen genauso aussehen, wie die Sims-Welt, die ich vor fünfzehn Jahren gemeinsam mit meinen Kindern entdeckt habe**. Ich hätte erwartet, dass wir uns mittlerweile durchgängig in einer fotorealistischen Umwelt bewegen können, in einer Form und Qualität, in der es das Unternehmen Immerzed aus Hamburg bereits umsetzt (siehe hierzu auch den Leitartikel »Immerzed: Revolutionäre VR-Technologie für die medizinische Ausbildung«).

Interessant ist, wo die VR-Brille ihre Anwendung findet. Immersive Lernwelten, die durch KI-gestützte Trainingsplattformen im Arbeitsschutz von Büros bis Werkshallen oder bei der Vermittlung von Maßnahmen und Regelungen der Krankenhaushygiene genutzt werden, halte ich für eine echte Bereicherung. **Wissen wir doch, dass bei einer PowerPoint-Präsentation lediglich 20 % - 30 % der Informationen dauerhaft verinnerlicht werden, wohingegen es bei VR-Schulungen immerhin 70 % sind**. Mich spricht man jedoch nicht an, wenn, wie bei einem großen Unternehmen der Fall, den Mitarbeitenden zur Entspannung eine 20-minütige Auszeit in einem Art VR-Trauminsel-Szenario angeboten wird. Als Avatar beamt man sich an einen Strand, untermalt vom Meeresrauschen, um dort unter Anleitung Atemübungen zu absolvieren. Wenn ich am Arbeitstag mal eine Pause zum Kopf-frei-bekommen benötige, schnappe ich mir meine Jacke und drehe eine Runde im angrenzenden Park. Nach angestrengtem Blick auf den Bildschirm hilft mir das mehr, als wenn ein Sims-Männchen mir Yoga-Übungen vorschlägt.

Den Einsatz eines Laptops mit integrierter Brille, die wesentlich leichter als das VR-Modell ist, eher wie eine etwas überdimensionierte Sonnenbrille, kann ich mir eher vorstellen. Dies bietet die Möglichkeit auch unterwegs an mehreren »Bildschirmen« zu arbeiten. Auch wenn ich mir beim Gesichtsfeld einen größeren Radius vorstellen könnte.



Ich mit der Spacetop-Brille von Sightful, einem israelischen Start-up, das in Kürze mit seiner Brille den Markteintritt plant.

Für uns als arago Consulting ist Druck ein wesentlicher Bereich. Allerdings nicht in der auf der Digital X vorgestellten XXXXL-Version. Statt anhand des CAD-Plots mit Baukreide die Umrisse der Trockenwand und Außenmauern aufzuzeichnen, übernimmt diese Aufgabe ein Roboter-Drucker, der millimetergenau die Markierungen auf die Baustelle überträgt.

Wenn's mal ein bisschen größer sein darf beim Thema Druck, gibt es also auch dafür eine Lösung.

Ob sich der kleine Roboter auch beim Druck von Seminarunterlagen einsetzen lässt, ist jedoch fraglich.



Mäht keinen Rasen und löst auch nicht unsere privaten Handwerkerprobleme, überträgt aber Grundrisse auf den Boden: der Baustellen-Druckroboter HP SitePrint.

NEUES MITGLIED IM BEIRAT: DR. FRIEDHELM RUDORF BRINGT EXPERTISE IN BILDUNG UND WIRTSCHAFT

VON DANIEL STÖCKEL
GESCHÄFTSFÜHRER

Wir freuen uns, dass wir unser Beiratsteam mit einem hochkarätigen neuen Mitglied verstärken konnten. **Dr. Friedhelm Rudorf**, ehemaliger und langjähriger Geschäftsführer der DIHK-Bildungs-gGmbH vervollständigt ab sofort unseren Beirat.

ERFAHRENER EXPERTE FÜR BILDUNG UND WIRTSCHAFT

Dr. Rudorf bringt eine Fülle an Erfahrung und Expertise in den Bereichen Berufliche Bildung und Wirtschaftsförderung mit. In seiner langjährigen Tätigkeit als Geschäftsführer der DIHK-Bildungs-gGmbH hat er maßgeblich dazu beigetragen, Standards in der Beruflichen Bildung zu setzen und innovative Produkte sowie Dienstleistungen für die Bildungsarbeit der Industrie- und Handelskammern (IHK) und Auslandshandelskammern (AHK) zu entwickeln.

WERTVOLLE PERSPEKTIVEN FÜR DIE ARAGO CONSULTING GMBH

Die Entwicklung und Förderung von Fach- und Führungskräften und ihrer Kompetenzen mit innovativen Bildungsprodukten und Methoden stand dabei stets im Mittelpunkt seines Interesses.



Dr. Friedhelm Rudorf, ehemaliger und langjähriger Geschäftsführer der DIHK-Bildungs-gGmbH vervollständigt unseren Beirat.

Mit seinem umfassenden Wissen über die Schnittstelle zwischen Bildung und Wirtschaft wird Dr. Rudorf unsere Beratungsleistungen bereichern. Seine praktischen Erfahrungen in der Digitalisierung von Bildungsprozessen und der Entwicklung zukunftsorientierter Bildungs- und Trainingskonzepte für die Wirtschaft sind für uns und unsere Kunden von unschätzbarem Wert.

ENGAGEMENT FÜR DIE FACHKRÄFTE VON MORGEN

Dr. Rudorf ist bekannt für sein Engagement und dafür, die Qualität und Praxisnähe in der Beruflichen Bildung zu fördern. Er versteht es, technische Neuerungen mit den Anforderungen der Wirtschaft in Einklang zu bringen – eine Kompetenz, die in der sich schnell wandelnden Arbeitswelt von größter Bedeutung ist. Dabei ist es ihm besonders wichtig, die humane Bedeutung und Rolle von Bildung und Lernen in zunehmend digitalen Kontexten nicht aus den Augen zu verlieren.

Wir sind überzeugt, dass Dr. Rudorfs Expertise und sein Netzwerk unsere Beratungsleistungen weiter stärken und unseren Kunden neue Perspektiven eröffnen werden. Gemeinsam werden wir innovative Lösungen entwickeln, um den Herausforderungen der modernen Arbeitswelt zu begegnen. Wir heißen Dr. Friedhelm Rudorf herzlich in unserem Beirat willkommen und freuen uns auf eine fruchtbare Zusammenarbeit zum Nutzen unserer geschätzten Kunden.



PRÄSENS-UNTERRICHT: KÜNSTLICHE KREATIVITÄT? LÄUFT UNS DIE KI DEN RANG AB?

VON DOMINIC STRONG
REDAKTION

Kreativität ist eine der faszinierendsten und komplexesten Eigenschaften des menschlichen Geistes. Sie ermöglicht es uns, neue Ideen zu entwickeln, emotionale Erlebnisse auszudrücken und Kunst in all ihren Formen zu schaffen. Dabei handelt es sich um einen Prozess, der tief in unserer Psyche verwurzelt ist und von einer Vielzahl kognitiver, emotionaler und sogar sozialer Faktoren beeinflusst wird. **In jüngster Zeit kursiert in Expertengruppen die Frage, ob Künstliche Intelligenz (KI) diese kreative Fähigkeit nachahmen kann.**

Um diese Frage zu beantworten, ist es zunächst notwendig zu verstehen, was Kreativität beim Menschen eigentlich ausmacht. **Auf neurobiologischer Ebene ist Kreativität das Ergebnis eines komplexen Zusammenspiels verschiedener Gehirnregionen**. Das sogenannte »Default Mode Network« (DMN), das aktiviert wird, wenn wir uns in einem Ruhezustand befinden oder Tagträumen nachgehen, spielt eine wichtige Rolle bei der Generierung neuer Ideen. Gleichzeitig ist der präfrontale Cortex, der für logisches Denken und Problemlösungen zuständig ist involviert. Diese Zusammenarbeit ermöglicht es uns, scheinbar unverbundene Konzepte miteinander zu verknüpfen, neue Perspektiven zu entwickeln und originelle Ideen zu formen.

Auch unsere **Emotionen und Erfahrungen** sind maßgeblich daran beteiligt. Menschen schöpfen oft aus persönlichen Erlebnissen, um Geschichten zu erzählen, Musik zu komponieren oder Bilder zu malen. Diese Verbindung zwischen Emotion und Kreativität ist zweifelsohne einzigartig menschlich – sie basiert auf unserer Fähigkeit, tiefe emotionale Zustände zu fühlen und diese in kreativen Ausdrucksformen zu verarbeiten. **Ob es Freude, Trauer, Angst oder Liebe ist: Die Emotionen verleihen kreativen Werken eine Tiefe, die über das rein Kognitive hinausgeht.**

Zusätzlich ist Kreativität ein dynamischer Prozess, der auf **kulturelle und soziale Einflüsse** reagiert. Künstler und Schriftsteller sind oft von ihrer Umgebung, den gesellschaftlichen Veränderungen und den historischen Kontexten beeinflusst. Kreative Werke entstehen nicht im Vakuum; sie sind das Ergebnis eines ständigen Dialogs mit der Außenwelt und der Reflexion auf unsere

eigene Position darin. Diese Vielschichtigkeit der menschlichen Kreativität ist schwer greifbar und entzieht sich einfachen algorithmischen Regeln.

Im Gegensatz dazu funktioniert KI grundlegend anders. Moderne KI-Modelle wie GPT-4 sind beeindruckende Werkzeuge, die auf riesigen Datenmengen trainiert werden, um Sprache zu verstehen und zu generieren. Sie basieren auf statistischen Modellen, die Muster in bestehenden Texten erkennen und daraus neue, plausible



Kombinationen erstellen können. Diese Fähigkeit, Sprache zu imitieren, gibt der KI die Möglichkeit **scheinbar kreative Texte** zu generieren. Aber eben nur scheinbar. Denn im Wesentlichen bleibt dies immer eine Nachahmung – KI generiert neue Inhalte, indem sie die Wahrscheinlichkeiten für Wortfolgen und Satzstrukturen berechnet. Sie greift nicht auf persönliche Erlebnisse, emotionale Erfahrungen oder tiefere Einsichten zurück.

Der wesentliche Unterschied liegt darin, dass KI kein Bewusstsein hat. Kreativität ist beim Menschen eng mit der Fähigkeit verbunden, introspektiv zu denken, zu fühlen und bewusste Entscheidungen zu treffen. **KI hingegen »denkt« nicht – sie berechnet**. Sie verfügt nicht über das subjektive Erleben, das für echte Kreativität notwendig ist. Zwar kann sie beeindruckende Gedichte, Geschichten und sogar Gemälde erzeugen, doch diese basieren lediglich auf den Mustern, die sie aus vorhandenen Daten gelernt hat. Es fehlt die Fähigkeit, wirklich neue Konzepte zu schaffen, die über das bloße Kombinieren von Informationen hinausgehen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt, der KI von menschlicher Kreativität unterscheidet, ist die **Intuition**. Menschen verfügen über eine intuitive Fähigkeit, Dinge zu erfassen und Lösungen zu finden, die sich nicht immer rational erklären lassen. Diese Intuition entspringt oft einem tiefen, emotionalen Wissen oder einer unbewussten Verbindung von Erfahrungen und Gedanken. KI hingegen basiert auf expliziten Regeln und Daten. Sie hat keine Intuition und kein implizites Wissen, auf das sie zugreifen kann.

Zweifelsohne bleibt die KI auch für kreative Arbeiten nichtsdestotrotz ein äußerst nützliches Werkzeug. Sie kann als Assistent dienen, der Vorschläge für Textstrukturen macht, Ideen für Geschichten liefert oder Künstlern helfen, neue Perspektiven zu entwickeln. Erfolgreiche Schriftsteller und Designer nutzen KI bereits, um Schreibblockaden zu überwinden oder kreative Impulse zu verstärken. In diesen Bereichen zeigt sich die Stärke der KI: **Sie ist ein Werkzeug, das den kreativen Prozess unterstützen kann, ohne ihn vollständig zu ersetzen**.

Die Vorstellung, dass eine KI irgendwann das kreative Niveau des menschlichen Gehirns erreicht, liegt wohl noch in weiter Ferne. Solange KI keine bewussten Erlebnisse hat und auf statistischen Wahrscheinlichkeiten basiert, wird sie niemals in der Lage sein, die Tiefe und Komplexität der menschlichen Kreativität zu erreichen, die zu Werken wie Goethes‘ Faust, Shakespeares‘ Hamlet oder auch George Lucas‘ Star Wars in der Lage war.

Kreativität entsteht letztlich nicht nur aus der Fähigkeit, Worte zu kombinieren, sondern aus einer ganzheitlichen Erfahrung von Emotionen, Intuition und persönlichem Ausdruck. Wenn Sie also in Zukunft mal wieder das Gefühl haben, dass die KI Ihnen in Ihrem professionellen Kontext den Rang ablaufen könnte, lassen Sie sich raten: **Bleiben Sie kreativ!**



SPITZENBASKETBALL ERLEBEN –

MIT DEN FRANKFURT SKYLINERS!

Es kribbelt wieder! Unsere Frankfurt Skyliners sind nach einer herausfordernden Saison, die mit dem grandiosen Wiederaufstieg gekrönt wurde, zurück in der höchsten deutschen Spielklasse.

18 Teams, so vielfältig in ihrer Zusammenstellung und in ihren Ambitionen wie ihre unterschiedlichen Clublogos, spielen in der easyCredit BBL gegen den Abstieg, um den Einzug in die Playoffs und am Ende der Saison um die Deutsche Meisterschaft.

Das Frankfurter Team um Head Coach Denis Wucherer ist jung, hungrig und bereit, die Liga zu erobern. Freuen wir uns auf unvergessliche Spiele, atemberaubende Körbe und packende Momente!

Ob eingefleischter Basketballfan oder einfach nur auf der Suche nach einem besonderen Erlebnis – als langjähriger Partner der Frankfurt Skyliners ist es uns eine Herzensangelegenheit, Sie und einen Begleitung zu einem unvergesslichen Heimspiel einzuladen.

Wir möchten die Leidenschaft für diesen Sport mit Ihnen teilen und das Team gemeinsam unterstützen – auf dem Weg zu neuen Erfolgen!

Sichern Sie sich jetzt Ihre Tickets und seien Sie hautnah dabei, wenn die Skyliners auf die Schwergewichte der Liga treffen.

Da unsere Ticketanzahl begrenzt ist, bitten wir Sie, Ihren Wunschtermin rechtzeitig mitzuteilen. Sollte dieser bereits ausgebucht sein, tragen wir Sie gerne auf die Nachrückerliste ein.

Die Möglichkeit zur Anmeldung und weitere Informationen erhalten Sie unter:
https://events.arago-learning.de/basketball

Wir können es kaum erwarten, diese unvergesslichen Erlebnisse gemeinsam mit Ihnen zu genießen!

Mit sportlichen Grüßen,

Ihr Team der arago Consulting

SCHNAPPSCHUSS DES MONATS



Während wir in Frankfurt vor den Druckmaschinen stehen, wird andernorts auf festlich geschmückten Bänken und Tischen ausgelassen getanzt und gefeiert. Unser Aufsichtsratsvorsitzender, Dr. Bernhard Walther, hatte die Gelegenheit, sich selbst von dem ordnungsgemäßen Verlauf des **diesjährigen Oktoberfests** zu überzeugen – und das in der berühmten Käfer Wiesn Schänke.
Dort erlebte, auf seine Einladung hin, eine traute Runde die fröhliche Stimmung und das bunte Treiben hautnah, während die Traditionen und der Spaß dieser besonderen Veranstaltung in vollem Gange waren.



KULTURTIPP: 20. FESTIVAL OF LIGHTS IN BERLIN, 7. URBAN ART BIENNALE UND SAISONENDE IN IFFEZHEIM

VON SONJA ALEXANDER
REDAKTEURIN

Berlin, unsere Hauptstadt-Metropole, begrüßte bereits im Sommer Gäste aus aller Welt zur Fußball-Europameisterschaft. Im Herbst bietet sie Besucherinnen und Besuchern spektakuläre Ansichten und lässt Sehenswürdigkeiten in spannenden Farbilluminationen erstrahlen. Und im November findet das ganz große Jubiläum statt: 35 Jahre Fall der Berliner Mauer.

20. FESTIVAL OF LIGHTS IN BERLIN

Passend zum 35. Mauerfall-Jubiläum lautet das Motto des diesjährigen Festival of Lights: Celebrating Freedom. Damit liegt der Fokus der Veranstaltung aber nicht allein auf den unterschiedlichen Kunstformen und Lichtvariationen, sondern gemeinsam sollen Werte wie Würde, Respekt und Toleranz zelebriert werden. Die faszinierenden Lichtkunstprojektionen der Jubiläumsausgabe zeigen dabei Geschichten rund um die Freiheit auf. An 10 Tagen lassen nationale und internationale Künstler bekannte Wahrzeichen, Sehenswürdigkeiten, Plätze, Brücken und Straßen Berlins in spektakulären Installationen erstrahlen. Das farbenfrohe Event beginnt allabendlich um 19 Uhr und dauert bis 23 Uhr. Es findet vom 4. bis 13. Oktober 2024 statt. Ein besonderes Highlight ist sicher im musealen Zentrum der Hauptstadt, auf dem Bebelplatz, zu bestaunen. Zum Thema »Colours of Life« wird auf der Fassade des Hotel de Rome eine 180 Grad-Inszenierung projiziert. Zum 20. Festival-Jubiläum darf auch eine Weltpremiere nicht fehlen. Sie findet am 8. und 9. Oktober 2024 im Berliner Dom statt. »Escape Reality«, so lautet der Titel einer Licht- und Videoinstallation im Altarraum. Dort entführen Paul van Dyk und das Festivalteam das Konzertpublikum auf eine musikalische Reise mit Klassikern wie For An Angel, Time Of Our Lives und Home. Im Zeitraum des Lichtfestivals werden geführte Walking-Touren und Lightseeing-Bustouren zu den verschiedenen Lokationen angeboten. Ein detailliertes Festivalprogramm finden Sie unter **www.festival-of-lights.de**.



Das farbenfrohe Event »Festival of Lights« beginnt allabendlich um 19 Uhr und dauert bis 23 Uhr. Es findet vom 4. bis 13. Oktober 2024 in Berlin statt.

7. URBAN ART BIENNALE

Kathedralen, Gebäudeensembles oder Schlösser können den Status eines Weltkulturerbes erhalten. Welche Sensation als erstmalig 1994 ein Industriedenkmal in die Welterbeliste der UNESCO aufgenommen wird: das 1873 gegründete ehemalige Eisenwerk der saarländischen Stadt Völklingen. Heute treffen dort Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft aufeinander. Alle zwei Jahre bietet das Gelände der Völklinger Hütte Künstlerinnen und Künstlern der jungen Urban Art Kunstrichtung eine besondere Ausstellungsfläche. Mit 100.000 Quadratmetern ist sie das größte Urban-Art-Projekt der Welt. 150 Werke haben 80 Künstlerinnen und Künstler aus 21 Ländern vor Ort erschaffen. Zentrum der Schau ist die aus den



Mal-Aktion in der Sinteranlage für das Gemeinschaftswerk GANZFELD. »Ganzfeld« steht exemplarisch für gemeinsam ausgelebte Kreativität.

1910er Jahren stammende Möllerhalle mit einer Fläche von 10.000 m². Es gibt Kleinstmalereien zu sehen und auch Werke von 70 Metern Höhe. So, wie das »temporäre Wahrzeichen« der 7. Urban Art Biennale »Torches of Freedom«. Hier hat der Franzose The Wa auf dem Schornstein der Hochofengruppe Papierbahnen installieren lassen. Die bemalten Bahnen lassen den Schornstein wie eine große Zigarette aussehen. Wie doppelsinnig erscheint somit der Ausspruch »Rauchen wie ein Schlot«, wenn man die gesundheitlichen Aspekte, industriell wie persönlich, interpretiert. Erstmalig wird auch das oberste Stockwerk der Sinteranlage, die Brennerbühne, in die umfangreiche Schau mit einbezogen. Krista Burger und Kenneth Letsoin aus den Niederlanden haben dort mit Besucherinnen und Besuchern, auch Schulklassen, ein farbenfrohes Kunstwerk erstellt. »Ganzfeld« steht exemplarisch für gemeinsam ausgelebte Kreativität. Diese außergewöhnliche Ausstellung kann noch bis 10. November 2024 besucht werden. Unter **https://voelklinger-huette.org** sind weitere Informationen abrufbar.

SAISONABSCHLUSS AUF DER GALOPPRENNBAHN IN IFFEZHEIM

»Wo Hufe trommeln und die Luft brennt, wo jeder Hufschlag ein Herzschlag ist – da sind Sie auf der Galopprennbahn Baden-Baden-Iffezheim«. Es ist dem Engagement der Spielbankpächter der Familie Bénazet zu verdanken, dass in der großen Zeit der Belle Époque Baden-Baden zur Sommerhauptstadt Europas avancierte. Mit Einnahmen aus dem Casinobetrieb wurden Kurhaus, Trinkhalle, das Theater am Goetheplatz gebaut und 1858 eröffnete der Mäzen Edouard Bénazet den Rennplatz Iffezheim. Seitdem hat sich die Turfstätte vor den Toren der Kurstadt zu einem angesehenem Sportzentrum für Internationale Galopprennen entwickelt. Dreimal im Jahr können Pferdeliebhaber mit und ohne Wettbegeisterung die prickelnde Atmosphäre auf dem Rennplatz erleben. Das Pferderennen zum Abschluss der Saison, das »Sales & Racing Festival«, findet vom 18. - 20. Oktober 2024 statt. Die angebotene Führung ist ein guter Einstieg in das Renngeschehen. Im Führring können Sie einen genaueren Blick auf die Rennpferde nehmen, bevor sich Pferd und Reiter zur Startstelle begeben. Sollten Sie beim Wetten unsicher sein, so erläutern Mitarbeiter der Wettstar-Wettschule Wissenswertes rund um das Wettgeschehen. Zwischen den Rennen sorgen Essens- und Getränkestände für das leibliche Wohl. Den krönenden Jahresabschluss findet die Rennsaison in Iffezheim mit dem bedeutenden Rennen für zweijährige Stuten. Bei diesem sportlichen Highlight wird am Sonntag die »Winterkönigin« gekürt. Ein besonderer Dresscode für die Veranstaltungen ist nicht vorgegeben. Wenn Sie eine extravagante Kopfbedeckung tragen möchten, dann tun Sie das – erlaubt ist, was gefällt. Weitere Details zum Event finden Sie unter **www.badengalopp.de**



Das Pferderennen zum Abschluss der Saison, das »Sales & Racing Festival«, findet vom 18. - 20. Oktober 2024 statt.

GEWINNSPIEL

Wie Sie unserem Schnappschuss des Monats entnehmen konnten, ist wieder mal »O'zapft«. Da Sie vermutlich, wie der Großteil unserer Kolleginnen und Kollegen auch, im Herbst nicht die Zeit finden, dem bayerischen Brauchtum vor Ort zu fröhnen, möchten wir das bayerische Brauchtum zu Ihnen bringen, in Form einer Oktoberfest-Box.

Beantworten Sie uns folgende Frage und senden Sie Ihre Lösung per E-Mail an unsere Kollegin Katrin Groß (**gross@arago-consulting.de**). Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 3 Oktoberfest-Boxen:





Das erste Oktoberfest wurde 1810 zur Hochzeit von Kronprinz Ludwig von Bayern und Prinzessin Therese von Sachsen-Hildburghausen gefeiert. Diese Festlichkeiten fanden vom 12. bis 17. Oktober statt. Weshalb wurde der Beginn des Oktoberfests trotz seines Namens ab dem Jahr 1872 auf den September vorverlegt?

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Auflösung Gewinnspiel September

Im September wollten wir von Ihnen wissen, wer den Begriff „Transformer" zuerst für sich vereinnahmt hat, die Hollywood-Kreativen für die gleichnamige Actionfilmreihe oder Googles AI-Spezialisten für das Sprachmodell, dem wir die aktuelle Generation der Large Language Modelle verdanken?

Die Lösung lautet: Michael Bay war mit seinem Actionreißer früher dran. Der erste Teil der Transformers-Reihe wurde im Jahr 2007 veröffentlicht, das Transformers-Sprachmodell erst 10 Jahre später, im Jahr 2017.

BILDNACHWEISE

DECKBLATT
- @ Pixabay

IMMERZED:
- eigene Abbildungen

E-LEARNING
- eigene Abbildungen

SPITZENBASKETBALL ERLEBEN
- @ Pixabay

VORSTELLUNG DR. RUDORF
- © Dr. Friedhelm Rudolf

KULTURTIPP
- Berliner Dom © Festival of Lights
- Malaktion © Katja P ilisi/Weltkulturerbe Völklinger Hütte
- Jockey auf der Rennbahn Iffezheim @ Adobe Stock

GEWINNSPIEL
- https://t1p.de/Oktoberfest-box



Redaktionsleitung
Simone Zipp
Tel. +49 (0) 69/957 39 09-0
E-Mail: info@arago-consulting.de

V. i. S. d. P.
arago Consulting GmbH
Frankfurt am Main
info@arago-consulting.de
www.arago-learning.de